

Montageanleitung Gebrauchsanleitung für die Anschlagereinrichtung nach EN 795 „Söll-Sicherungsring“

**Bestell-Nr.: SR-90° / 180° / 270° / 360°
für Durchmesser 60 - 1300 mm**

Seriennummer: _____

Herstelldatum: _____

(Nachstehendes ist vom Benutzer mit einem unauslöschlichem Stift auszufüllen.)

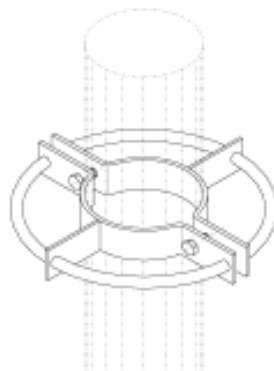
Datum der Inbetriebnahme: _____

Betreiber/Benutzer: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____ Fax.: _____



Stand: 27.07.2009
SD 34



Inhalt

A	Sicherheitsbestimmungen	3
B	Montage	4
C	Benutzung	5
D	Wartung	7
E	Kontrollliste zur Abnahme	9

In dieser Ausgabe geändert: Logo

A Sicherheitsbestimmungen

- A 1. Jedem, der mit dem „Söll-Sicherungsring“ arbeitet, muß diese Anleitung vor Gebrauch zur Kenntnis gebracht werden.
Handlungen entgegen dieser Anleitung gefährden Menschenleben !
- A 2. Der Betreiber des Steigschutzsystemes muss sicher stellen, dass diese Anleitung
- entweder bei der Anlage sicher und trocken aufbewahrt wird
 - oder beim Betreiber selbst aufbewahrt wird, wobei in diesem Fall sichergestellt werden muss, dass dem Benutzer der Aufbewahrungsort bekannt ist und die Unterlagen jederzeit zugänglich sind.
- A 3. Diese Anleitung ist vom Betreiber auf Verlangen dem Hersteller (Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG oder einem von ihr autorisierten Händler) vorzulegen.
- A 4. Die Unfallverhütungsvorschriften BGV A 1 und BGV D 36 sowie die „Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz bzw. zum Halten und Retten“ BGR 198 und 199 sind zu beachten.
Für die Montage ist die BGV C 22 sowie Merkheft BGI 530 zu beachten.
- A 5. Der „Söll-Sicherungsring“ darf nur in Verbindung mit einem Auffanggurt nach EN 361 benutzt werden.
- A 6. Bei Verwendung von anderen persönlichen Schutzausrüstungen ist die entsprechende Anleitung zu beachten.
- A 7. Vor und bei jeder Benutzung ist eine Sichtprüfung auf Funktionsfähigkeit vorzunehmen. Das Anzugsmoment (60 Nm) der Befestigungsschrauben ist nach Bedarf (z.B. nach längeren Arbeitsunterbrechungen) zu überprüfen, da sonst ein sicheres Funktionieren nicht gewährleistet ist.
- A 8. Der „Söll-Sicherungsring“ ist zur gleichzeitigen Benutzung von 6 Personen ausgelegt.
- A 9. Der „Söll-Sicherungsring“ sollte immer über dem Benutzer montiert sein.
- A10. Eingeschaltete notifizierte Stelle 0158: DEKRA EXAM GmbH, Zertifizierungsstelle, Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum

B Montage

B 1. Der Montagesatz besteht aus:

- Söll-Sicherungsring 90°
 - eine Schelle mit Segment 90°
 - eine Gegenschelle

oder

- Söll-Sicherungsring 180°
 - eine Schelle mit Segment 180°
 - eine Gegenschelle

oder

- Söll-Sicherungsring 270°
 - eine Schelle mit Segment 90°
 - eine Schelle mit Segment 180°

oder

- Söll-Sicherungsring 360°
 - zwei Schellen mit Segment 180°

und

- zwei Sechskantschrauben M 16 mit Muttern und U-Scheibe

B 2. Zur leichten Montage zweckmäßige Gegenstände:

- 2 Gabelschlüssel SW 24
- 1 Drehmomentschlüssel

B 3. Zur Montage benötigtes Personal: mindestens 2 Personen

B 4. Montagehinweis:

- Bauteile schonend behandeln und nicht werfen.
- Beschädigte Teile nicht benutzen und nicht reparieren, sondern durch fabrikneue Teile ersetzen

B 5. Zuordnung des Mast-Durchmessers zum Schellen-Durchmesser in mm

Die Auswahl erfolgt nach folgender Tabelle:

Mast-Ø	Schellen-Ø
55 - 64	60
65 - 74	70
75 - 84	80
85 - 94	90
95 - 104	100
⋮	⋮
⋮	⋮
1275 - 1284	1280
1285 - 1294	1290
1295 - 1300	1300

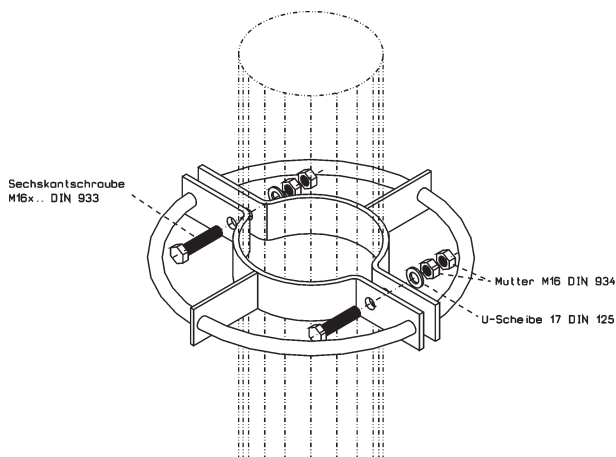
Fig. 1

B 6. Befestigung des "Söll-Sicherungsringes":

Hinweis:

Der „Söll-Sicherungsring“ ist zur Sicherung an feuer-
verzinkten Stahlmasten und an Betonmasten geeig-
net.

Fig. 1



B 7. Anzugsdrehmoment

Für das Anziehen der Befestigungsschrauben **M 16**
ist ein **Anzugsmoment von mindestens 60 Nm**
erforderlich.

B 8. Überprüfung nach Montage

Es ist darauf zu achten, daß **der Schellendurch-
messer nach dem Mastdurchmesser richtig
ausgewählt wurde** und die Schrauben mit dem
angegebenen Drehmoment gesichert wurden. Die
Schrauben sind mit der mitgelieferten Kontermutter
zu sichern.

C Benutzung

Achtung:

Der "Söll-Sicherungsring" darf nicht benutzt werden,
wenn Mängel erkennbar sind oder dieser durch
Absturz beansprucht wurde. Er ist der Benutzung zu
entziehen, bis ein Sachkundiger der weiteren Benut-
zung zustimmt.

Mit Sicherheit nach oben

C 1. Nur mit einem Auffangsystem (EN 363) bzw. bei Arbeiten ohne Absturzgefahr mit einem Haltesystem (EN 358) benutzen!

C 2. Als Verbindungsmittel kann verwendet werden:

- Sicherungsseil mit Falldämpfer nach EN 355

Wichtig

Der Falldämpfer muß sich immer auf der Körperseite befinden.

- ein mitlaufendes Auffanggerät mit flexibler Führung, wobei nur solche Geräte verwendet werden dürfen, für die der Hersteller die Funktion auch in der geplanten Belastungsrichtung gewährleistet.

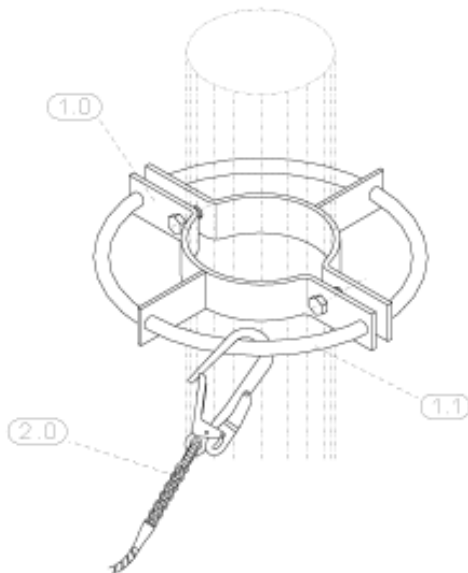
C 3. Hinweis

Die Länge des Verbindungsmittels oder der flexiblen Führung ist so zu wählen, daß ein Aufprallen am Boden oder ein Anprallen des Benutzers an anderen Hindernissen verhindert wird. (Hierzu die Benutzerinformation des Herstellers beachten.)

Fig. 2

C 4. Sichern an dem "Söll-Sicherungsring"
Einhängen des Verbindungsmittels (2.0) mittels Karabinerhaken in den Außenring (1.1) des „Söll-Sicherungsringes“ (1.0).

Fig. 2



C 5. Achtung!

Lösen des Verbindungsmittels (2.0) von dem Außenring (1.0) erst dann, wenn Absturzsicherung anderweitig sichergestellt ist.

6

D Wartung

Aus Sicherheitsgründen wird vor selbständigen Reparaturen gewarnt. Bauteile, die mechanisch beschädigt sind, z.B. nach einem Absturz, müssen ausgetauscht werden!

Es dürfen keinerlei bauliche Veränderungen durchgeführt werden!

Eine durch einen Absturz beanspruchte Anschlageneinrichtung ist sofort stillzulegen. Die Stilllegung ist so lange aufrecht zu halten, bis ein Sachkundiger den einwandfreien Zustand der Anschlageneinrichtung feststellt oder die durch Absturz beanspruchten Teile der Anschlageneinrichtung ersetzt sind.

Die regelmäßigen Überprüfungen der Anschlageneinrichtung „Söll-Sicherungsring“ sind unter Beachtung der Vorgaben des Herstellers sowie unter Berücksichtigung von gesetzlichen Bestimmungen, den Benutzungsbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate durch einen Sachkundigen durchführen zu lassen.

Hinweis:

Liegen die Benutzungszeitpunkte länger als ein Jahr auseinander, hat die Überprüfung durch einen Sachkundigen spätestens vor der jeweiligen Wiederverbenutzung zu erfolgen.

Die Überprüfungen sind notwendig, weil die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig ist.

Sachkundiger ist:

„Wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz hat und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien sowie allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-EN-Normen, DIN-Normen, technische Regeln anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum) soweit vertraut ist, daß er den arbeitssicheren Zustand und die sachgerechte Anwendung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz beurteilen kann.“

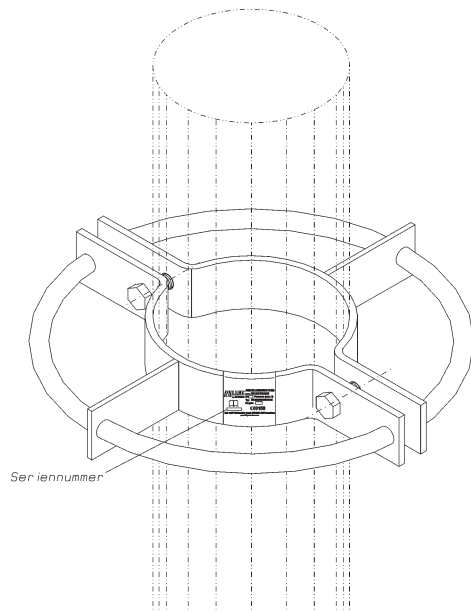
Die Schrauben M 16 müssen mit einem Drehmoment von mindestens 60 Nm angezogen und mittels Kontermutter gesichert sein.

Fig. 3

Das Kennzeichnungsschild ist auf einer der Schellenhälften angebracht und beinhaltet folgende Informationen:

- Hersteller, Lieferer oder Importeur der Anschlageneinrichtung
- Typenbezeichnung
- Benutzerzahl
- Herstellerjahr
- Seriennummer
- Hinweis: "Anschlageneinrichtung nur mit Falldämpfer nach EN 355 benutzen"

Fig. 3



Achtung!

Das Kennzeichnungsschild muß in jedem Fall vorhanden sein.

E Kontrollliste zur Abnahme

Die beiden Seiten dieser Kontrollliste sind vom Baustellenleiter der Montagefirma vollständig mit einem unauslöschlichen Stift auszufüllen. Der Baustellenleiter der Montagefirma trägt die Verantwortung für die Richtigkeit aller Angaben. Kontrollpunkte, die Mängel oder Abweichungen aufweisen, sind in die Liste „Raum für Vermerke“ auf der zweiten Seite einzutragen.

Kontrolltätigkeit:

- Es sind keine beschädigten Bauteile verwendet worden.
- Es sind nur korrosionsgeschützte Bauteile und Schraubverbindungen verwendet worden.
- Die Schrauben M 16 sind mit einem Drehmoment von mind. 60 Nm angezogen worden.
- Die Schrauben wurden mit der Kontermutter gesichert.
Kennzeichnungsschild ist vorhanden
 ja nein
- Es sind keine Mängel festgestellt worden.
- Diese Anleitung wurde dem Betreiber ausgehändigt.
Es wurden nur Bauteile der Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG, Steigschutztechnik verwendet.
 ja nein

